OLTEN, 23. SEPTEMBER 2010 | AUFLAGE 46490 EX. (SW/WEMF BEGL.) | 78. JAHRGANG NR. 38

OLTNER WOCHE FÜR OLTEN UND UMGEBUNG

STADTANZEIGER

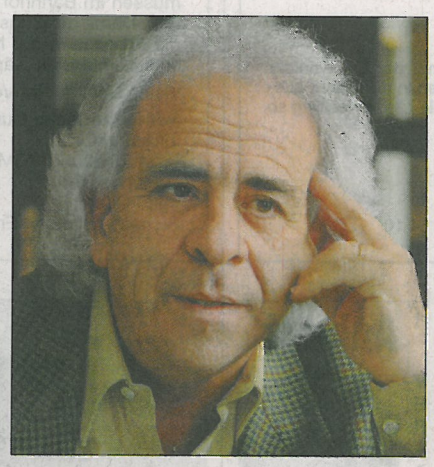
PC Privat-Support
062 216 02 20
079 443 02 75

Hilfe bei PC-Hard- und -Softwareproblemen, bei Windows, Office, Internet u. a. bei Ihnen zu Hause oder in der Firma.

www.pcps.ch

Marktinfo 7

People 15



Veranstaltungen 21

Veranstaltungen 21

Jugendförderung Kanton Solothurn an der Berufsinfomesse

Die Jugendförderung Kanton Solothurn wird vom 29. September bis zum 1. Oktober erstmals mit einem Stand an der Berufsinfomesse AareLand in Olten präsent sein. Die Angebote der Jugendförderung Kanton Solothurn sollen als Ergänzung zu den Berufs- und Lehrstelleninfos Jugendliche, auf sinnvolle Freizeitmöglichkeiten hinweisen. Die Berufsinfo-Messe AareLand: Ist ein überregionaler Treffpunkt (Kanton Solothurn, Regionen AareLand und Oberaargau) der alle zwei Jahre, für alle, die vor der Berufswahl stehen oder an beruflichem Weiterkommen interessiert sind. Lernende und Fachleute gewähren Einblick in eine Vielzahl von Berufen, Schul- und Weiterbildungsangeboten.

Eine interessante Runde am Jugend-Polittag

Juniorexpertsprojektwerkstatt

Die Jugendförderung Kanton Solothurn legt an der Messe einen Schwerpunkt auf das Projekt Juniorexperts, bei welchem Jugendliche gesucht werden, die gerne Projekte realisieren und in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung Kanton Solothurn die Ideen anderer Jugendlicher mit Tipps und Tricks unterstützen. Das reicht vom Gründen einer Band über kleine Festivals und Ausstellungen bis hin zu Skateparks und Beachvolleyballfeldern. An der BIM haben Jugendliche konkret die Gelegenheit mit Projektideen an der Juniorexperts-Projektwerkstatt teilzunehmen. Die konkrete Idee kann von Jugendlichen bereits im Vorfeld eingereicht werden. An der Projektwerkstatt an der BIM 2010 wird dann gemeinsam der weitere Verlauf und die Umsetzung des Projektes geplant. Die drei besten, im Rahmen der BIM entwickelten Projektideen, können Preise im Wert von Total CHF 1000 gewinnen.

Workshops für Eltern

Im Weiteren bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn im Rahmen der Elternworkshops zwei Workshops an. Den einen zum Thema: «Kompetenzerwerb in der Freizeit? Was bringt's für die Lehrstellensuche?» Der Workshop zeigt auf, welche Kompetenzen sich die Jugendlichen in der Freizeit erwerben und wie diese für die Lehrstellensuche nutzbar gemacht werden können. Im anderen Workshop wird die Jugendinformations- und Jugendberatungsplattform tschau.ch vorgestellt.

Foto-Workshop für Mädchen

Jugendförderung Kanton Solothurn

Die Hauptaufgabe der Jugendförderung Kanton Solothurn besteht darin, eine vielfältige Jugendkultur sowie eine zielgerichtete Jugendarbeit und -politik zu koordinieren und zu fördern. Sie informiert zudem über aktuelle Tendenzen und Entwicklungen und verfolgt das Ziel, alle Akteure im Jugendbereich bestmöglich zu vernetzen und Synergien zu ermöglichen. Gemeinden bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn massgeschneiderte Unterstützung – auf Wunsch auch mit bedarfsgerechten Angeboten wie z.B. dem Projekt Jugend mit Wirkung.

Jugendliche noch besser in das Gemeinwesen zu integrieren, ihnen konkrete Mitwirkung zu ermöglichen und den Dialog zwischen den Generationen ganz allgemein anzustossen und zu vertiefen, steht im Zentrum der Strategie. Das Angebot richtet sich an professionell und ehrenamtlich Tätige im Jugendbereich, Akteure in Politik und Behörden und die interessierte Öffentlichkeit. Ganz besonderes Gewicht wird auf die Förderung von Projekten und Initiativen engagierter Jugendlicher gelegt. Ihnen bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn unkompliziert und unbürokratisch fachliche und inhaltliche Hilfe.

Weitere Informationen findet man unter www.jugendfoerderung.ch. Ideen für die Projektwerkstatt können bei der folgenden Adresse eingereicht werden: Wirtschaftsförderung Region Olten, Frohburgstrasse 1, Olten.

Capus Schweinemord

Kann es sein, dass letzte Woche in Olten rein gar nichts los war, über das ich berichten könnte? Keine Geburt und kein Todesfall, nicht die geringste Gasexplosion, kein Skandälchen aus dem Stadthaus, kein Hauch von einem Mafiagerücht aus der Baubranche, einfach nichts? Nein, das kann natürlich nicht sein. Wahrscheinlich war ich nur eine Woche lang zur falschen Zeit am falschen Ort, oder ich habe gepennt. Weil aber diese Zeilen trotzdem vollgeschrieben sein müssen, hier wieder mal Nachrichten aus dem Königreich Tonga am anderen Ende der Welt.

Auf den Tonga-Inseln gibt es mehr Schweine als Menschen, das ist eine statistisch erhärtete Tatsache. Böse Zungen bezeichnen deshalb das Kingdom of Tonga gern auch als Pigdom of Tonga. Überall laufen die Schweine frei umher und richten in den Gärten und Plantagen der Nachbarn mit ihren Rüsseln grosse Schäden an. Das ist zwar ärgerlich für alle, aber keiner der Nachbarn tut etwas. Schliesslich hat jeder selber Schweine, die im Garten des Nachbarn Schaden anrichten.

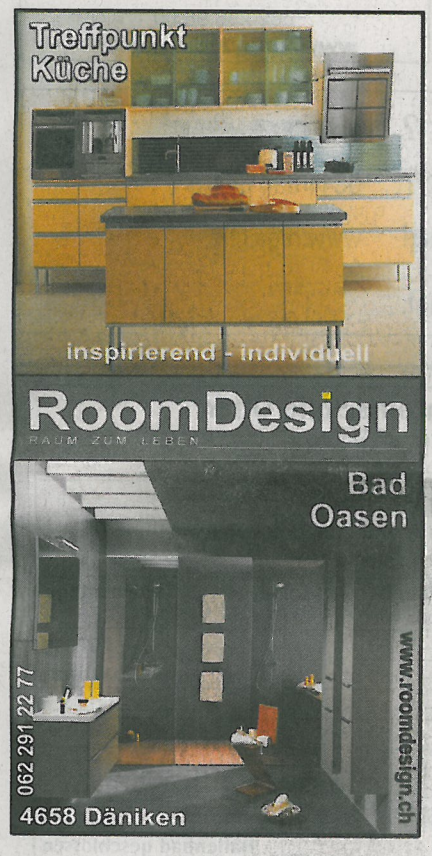
Kürzlich aber wurde es einem Freund meiner Jugendkameradin Monika, die vor ein paar Jahren nach Tonga ausgewandert ist, einfach zu viel. Nachdem Nachbars Schweine zum wiederholten Mal sein schönes Touristenressort umgegraben hatten, packte er ein Übeltäterschwein und ersäufte es kurzerhand im Meer.

Das wiederum konnte sich der Schweinebesitzer nicht gefallen lassen. Er zerrte den Schweinemörder vor Gericht und forderte Schadenersatz. Der Richter stand nun vor einer verzwickten Ausgangslage, da sowohl der Kläger wie der Angeklagte im Unrecht waren. Einerseits sind Schweinebesitzer laut tonganischem Recht verpflichtet, ihre Nutztiere in geeigneten Gehegen zu halten; das gibt aber andrerseits den Liebhabern von Gärten und Plantagen noch lange nicht das Recht, missliebige Schweine vom Leben zum Tode zu befördern.

Also fällte der Richter ein salomonisches Urteil. Nach sorgfältigem Abwägen aller Fakten kam er zum Schluss, dass beide Menschen unschuldig seien, weil das Schwein aus eigenem Antrieb handelte. Erst hatte es sich unerlaubt auf Nachbars Grundstück begeben, und dann war es, des Lebens plötzlich überdrüssig, in den Ozean hinausgelaufen, um sich zu ersäufen.

Mit diesem lebensklugen Urteil war allen gedient, ausser natürlich dem Schwein, das davon auch nicht mehr lebendig wurde. Und die anderen Schweine der Gegend haben, wie man hört, gleich in der Nacht nach dem Gerichtsurteil das schöne Touristenresort des Schweinmörders ein weiteres Mal kräftig umgegraben. Nichts gegen Salomon, aber Rache muss auch mal sein.

ALEX CAPUS | Schriftsteller | Olten



RUCO
LACKE UND FARBEN

Verkaufsstelle Aarburg

Bei uns finden Sie das gesamte RUCO-Sortiment:

- Baumaler- und Industrielacke
- Sprays
- Maler-Hilfsmittel / Werkzeuge
- Modernste vollautomatische Farbmischsysteme für alle wasser- und lösemittelhaltigen Produkte
- Sofort-Mischservice für 1K- und 2K-Lacke
- Kompl. Do-it-yourself-Sortiment

Rupf & Co. AG
Verkaufsstelle Aarburg
Oltnerstrasse 95
4663 Aarburg
Tel. +41 (0)62 791 18 52
Fax +41 (0)62 791 18 53
aarburg@ruco.ch, www.ruco.ch

this&that

Der Laden, der die Ware verkauft, bevor der Trend entsteht... und alles super günstig!!!

Von GROSS bis klein

Mulden von 1 bis 7 m³
Grosscontainer bis 40 m³
Presscontainer sowie
Kehrichtfahrzeuge

Barkredit/Hypothek

- Ablösung bestehender Kredite oder Hypotheken
- Günstigere Zinssätze... EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
- AUCH FÜR IV-AHV-Rentner

Geniessen Sie ein gemütliches und reichhaltiges
Berg-Zmorge
bei uns auf dem Engelberg,